

Was die Freunde und Freundinnen
von Jesus erleben

-

Gemeinsam warten und beten

Jesus ist nun ganz zu Gott dem Vater gegangen. Er hat zu seinen Freunden und Freundinnen gesagt: „Geht nicht weg von Jerusalem, wartet hier auf den Unterstützer, den ich euch versprochen habe.“ Dann wurde er in den Himmel gehoben. So geht es nun weiter:



Nachdem Jesus nun ganz zu Gott im Himmel gegangen war, gingen die Freunde und Freundinnen von dort, wo es geschehen war, zurück nach Jerusalem. Jesus hatte ja gesagt: „Geht nicht weg von hier. Der Unterstützer kommt zu euch.“

In Jerusalem gingen sie in das Haus, wo sie das letzte mal mit Jesus gefeiert und gegessen hatten, bevor er gekreuzigt wurde. Dort in dem Saal blieben sie miteinander. Es waren die engsten Freunde und Freundinnen von Jesus, wie zum Beispiel Petrus, Johannes, Thomas, Maria von Magdala. Maria, die Mutter von Jesus, war auch bei ihnen. Sie alle blieben dort und beteten gemeinsam und erinnert sich an das, was Jesus ihnen gesagt hatte.



Impuls:

Nur eine ganz kurze Erzählung diesmal – noch passiert nicht viel. Aber Jesus hat ja etwas besonderes angekündigt. Der große Unterstützer, der Heilige Geist wird kommen. Bestimmt wussten die Freunde und Freundinnen von Jesus nicht so genau, was das bedeuten sollte und schon gar nicht wie das passieren würde.

Das kennen wir ja auch. Als wir in die Schule kamen, wussten wir, da geschieht was besonderes, auch wenn wir nicht so ganz genau sagen konnten, was da passieren wird. So geht es den Erwachsenen, wenn sie eine neue Arbeit aufnehmen, oder uns kleinen und großen, wenn wir etwa irgendwo hin eingeladen sind, wo wir nur ganz wenige Menschen kennen. Wir sind aufgeregt, vielleicht ein bisschen ängstlich, aber wir freuen uns auch. Da wird etwas gutes neues passieren. Und wir bereiten uns darauf vor.

Das tun die Freunde und Freundinnen von Jesus auch. Sie nehmen sich Zeit. Sie sprechen gemeinsam mit Gott, sie beten. Sie erinnern sich, was Jesus zu ihnen gesagt hat und sie sind füreinander da. Sie warten gemeinsam, denn sie vertrauen Gott. Der Unterstützer wird kommen. Jesus hat es versprochen. Seien wir mit den Freunden und Freundinnen gespannt, was da passieren wird.